

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 152.

Donnerstag den 1. Juni.

1854.

Bekanntmachung, die Anmeldung zur theologischen Candidatenprüfung betreffend.

Diejenigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind sich vor Eintritt der Michaelisferien dieses Jahres zur theologischen Candidatenprüfung anzumelden, werden hiermit auf den Inhalt der §. 9 des Regulativs aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Anmeldegeseuche nebst allen in gedachter Paragraphe, namentlich unter 4. bemerkten Unterlagen, bis zum

1. Juli dieses Jahres

in der Canzlei der Königlichen Kreisdirection allhier (Postgebäude) abzugeben, oder, so viel die auswärts sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse: „An die Königliche Prüfungs-Commission für Theologen“ portofrei anher einzusenden.

Leipzig, den 1. Juni 1854.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.
von Broitzem.

Stadttheater.

Der k. k. Hofopernsänger Herr Joseph Staudigl von Wien eröffnete am 30. Mai mit der Partie des Bertram in „Robert der Teufel“ einen hoffentlich größeren Gastrollen-Cyclus auf unserer Bühne. Mit volstem Rechte wird Herr Staudigl als einer der größten Gesangskünstler der Gegenwart genannt. Bei ihm findet sich noch die ältere, vortreffliche italienische Gesangsschule; sein Gesang, vollendet in der Technik, höchst verständnißvoll in der Auffassung, wirkt äußerst wohlthuend und befelegend und reißt vermöge der ihm inwohnenden künstlerischen Weihe zu Bewunderung hin, trotzdem, daß der Sänger nicht mehr im vollen Besitze seiner früheren so schönen natürlichen Mittel ist. Den Höhepunkt erreichte Herr Staudigl bei dieser Leistung in dem komischen Duett mit Raimbaut und in dem mit Alice im dritten Acte der Oper. In diesen beiden Nummern kommt es weniger, als in den übrigen Theilen der Rolle, auf Entwicklung colossaler Stimm-Mittel an; der Componist bietet in ihnen vielmehr — besonders in dem mit großer Feinheit, mit Humor und in dem älteren italienischen Styl gefaßten ersteren Duett — dem Sänger reiche Gelegenheit, seine künstlerische Durchbildung nach allen Seiten hin zu bewähren. Herr Staudigl verstand es in reichem Maße, dies Alles zu seinem Vortheile auszubenten. Das Spiel des Gastes war dem Charakter der Rolle entsprechend: ruhig, würdevoll und frei von aller Uebertreibung. Mit freudiger Erwartung sehen wir den weiteren Leistungen des berühmten Gastes entgegen und besonders denen in den klassischen Partien, die Herr Staudigl dem Bernehmen nach gewählt hat. — Frau Schreiber-Kirchberger gab die Isabella als zweite diesmalige Gastrolle. Die schätzbare Sängerin befand sich hier in einer entsprechenderen Sphäre, als bei ihrem ersten Auftreten als Valentine in den „Hugenotten“; ihre Isabella war demnach auch eine vorzügliche Leistung im Gesange, wie im Spiel. Frau Schreiber-Kirchberger fand diesmal reiche Gelegenheit, ihre vielfachen technischen Vorzüge in das günstigste Licht zu stellen; ihre Stimmgewandtheit ist sehr bedeutend, von vorzüglicher Reinheit und Abreundung ihr Triller, ihre Tonbildung tadellos, die Auffassung der Partie im Gesange wie im Spiel war verständnißvoll. Das Einzige, was wir hinweg gewünscht, ist das leidige Tremoliren, das übrigens nur Angewohnheit zu sein und seinen Grund nicht in einer Schwäche des Stimmorgans zu haben scheint, welches letztere, beiläufig, gegen früher bereits merklich an Umfang, Wohlklang und Fülle verloren hat. Beiden Gästen ward eine sehr günstige Aufnahme von Seiten des Publicums zu Theil, und beide verdienten diese auch vollkommen. — Die Leistungen unserer einheimischen Sänger in dieser Oper sind

bekannt und bereits mehrfach besprochen; wir wollen daher nur erwähnen, daß Herr Widemann an diesem Abend sehr gut bei Stimme war und die Partie des Robert — jedenfalls eine seiner besten — daher auch, abgerechnet einige merkliche Unsicherheiten im ersten Acte, sehr brav durchführte. Auch Fr. Mayer (Alice) war günstig disponirt und trug wesentlich zum Gelingen der Vorstellung bei. — Wie wir hören, wird Frau Betty Sundry ihr Gastspiel, das sie wegen eines Vorfalls in ihrer Familie abbrechen genöthigt war, demnächst fortsetzen; somit stände uns also bei der Mitwirkung mehrerer namhafter Gäste noch eine längere Reihe interessanter Opern-Vorstellungen bevor. *h.

Theaterbesuch.

(Eingefandt.)

Seit vielen Jahren hat sich in dem Parterre unseres Stadttheaters eine Unsitte eingebürgert, der, will man nicht alle Rücksichten der Billigkeit und Humanität aus den Augen sehen, endlich einmal gesteuert werden muß. Ich meine das Belegen der Sitzplätze im Parterre. Bei einem nur einigermaßen bedeutenden Stücke findet man sogleich nach Eröffnung des Hauses den größten Theil der Bänke von verhältnißmäßig nur wenigen Personen durch Belegung mit Stöcken oder Taschentüchern in Anspruch genommen und muß sich mit einem beschriebenen Hinterplätzchen begnügen oder, falls ein solches nicht mehr vorhanden ist, will man nicht stehend der Aufführung beizuhören, unverrichteter Sache das Feld räumen. Kurz vor Beginn der Ouvertüre erscheinen dann die Bevorzugten, drängen sich mit zufriedenen lächelnder Miene durch die Reihen der minder Glücklichen und finden sich durch Freundeshand sanft gebettet. — Hierin, sage ich, liegt eine Unbilligkeit; denn Jeder hat gleiches Recht auf einen Platz und ein Unterschied kann nur durch die Zeitfolge, in der sich die Zuschauer einstellen, nicht durch die Gefälligkeit dienstfertiger Freunde berechtigt erscheinen. Es bezahlt ferner Jeder in der Regel nur seinen Platz, darf also auch nicht mehr in Anspruch nehmen, als nur diesen, noch viel weniger Einen, der bereits sein Anrecht auf einen Sitz erworben hat, um eines Anderen willen zurückweisen, der möglicherweise gar nicht erscheint. In anderen Städten ist eine solche Mode nie angekommen oder, wo sie stattfand, bald unterdrückt worden; nur bei uns hat sie noch ihre volle Gültigkeit. Höchst wahrscheinlich liegt ihr eine verjährte Berechtigung der Leipziger Studentenschaft zu Grunde, die, sollte sie einmal zweckmäßig gewesen sein, heute es jedenfalls nicht mehr ist. Mit einer eigenmächtigen Abhilfe ist aber nichts auszurichten, da, wie Einsander selbst öfters zu bemerken

Gelegenheit hatte, die Geltendmachung ähnlicher Ansprüche mit kurzer Abweisung oder gar Spott erwidert wurde. Die Theaterdirection und durch sie die hohe Obrigkeit ist es also, der es obliegt, diesem Uebelstande ein Ende zu machen, und gewiß würde ihr eine große Anzahl fleißiger Theaterbesucher außerordentlich dankbar sein, wollte sie das Parterre dem allgemeinen Theatergesehen unterwerfen.

Nachricht.
Diese Rüge ist schon oft dagewesen; sie wird aber nur dann gründliche Abstellung finden, wenn es die Theaterdirection in ihrem Interesse finden sollte, sie abstellen zu lassen, weil die Polizeibehörde aus eigenem Antriebe nichts thun kann und wird. So lange daher die Direction schweigt, wird es trotz aller Wünsche und Klagen beim Alten bleiben.
Die Redact.

Börse in Leipzig am 31. Mai 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	140 ³ / ₄	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 10 ¹ / ₂	—	Leipzig Stadt-Obligat.	4
Augaburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	101 ¹ / ₂	—	Holländ. Duc. à 3 ⁴ / ₅ Agio pr. Ct.	3 ^{*)}	—	—	do. do.	4 ¹ / ₂
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 ⁷ / ₈	Kaiserl. do. do.	—	—	—	Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S. 2 Mt.	—	107 ¹ / ₄	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As. do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	—
à 5 ϕ	2 Mt.	—	99 ⁷ / ₈	Passir. do. do. - à 65 As. do.	—	—	—	do. do. v. 500	3 ¹ / ₂
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	1	—	do. lausitzer do.	3
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 Mt.	56 ³ / ₄	—	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	—	—	do. do. do.	3 ¹ / ₂
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	73 ³ / ₄	—	do. do. do.	4
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	149 ¹ / ₂	—	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-	—
London pr. 1 \pounds Ster.	k. S. 2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	Part.-Obligationen	3 ¹ / ₂
Paris pr. 300 Francs	k. S. 3 Mt.	79 ¹ / ₂	—	Silber do. do.	—	—	—	Thüringische Eisenb.-Pri-	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. 2 Mt.	—	73 ³ / ₄	Staatspapiere & Action,					
	3 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen</i>					
				<i>à 0/0</i>					
				K. Sächs. Staatspapiere					
				v. 1830 v. 1000 u. 500 ϕ 3					
				- kleinere 3					
				- 1847 v. 500 4					
				- 1852 v. 500 4					
				- v. 100 4					
				- 1851 v. 500 u. 200 4 ¹ / ₂					
				K. S. Land- v. 1000 u. 500 -					
				rentenbriefe kleinere 3 ¹ / ₂					
				Action d. ehem. Sächs.-Bayr.					
				Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à					
				später 3 ² / ₄ à 100 ϕ					
				do. do. S.-Schles.-Eisenb.-					
				Comp. à 100 ϕ 4					
				Leipzig St.- v. 1000 u. 500 ϕ 3					
				Obligat. kleinere 3					
Augustd'or à 5 ϕ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 2 Ngr. 7 Pf.					
21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 10 Ngr. 8 ³ / ₄ Pf.					
Preuss. Frd'or 5 ϕ idem - do.	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 2 Ngr. 7 Pf.					
And. auslnd. Ld'or à 5 ϕ nach ge-	—	—	7 ¹ / ₄ *)	*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 2 Ngr. 7 Pf.					
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 2 Ngr. 7 Pf.					

Leipziger Börse am 31. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	103	Sächs.-Bayersche	—	81 ¹ / ₂
Berlin-Anhalt	113 ¹ / ₄	112 ¹ / ₂	Sächs.-Schlesische	—	100
Berlin-Stettiner	131	—	Thüringische	—	95 ¹ / ₄
Cöln-Mindener	—	113 ¹ / ₂	Oesterr. Bank-Noten	74	73 ³ / ₄
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Anh.-Dessauer Land-	139	—
bahn	—	—	desbank	—	—
Leipzig-Dresdner	186	185	Braunschweig. Bank-	106 ¹ / ₂	106
Löbau-Zittauer	26 ¹ / ₂	—	Action	94 ¹ / ₂	94
Magdeb.-Leipziger	—	261 ¹ / ₂	Weimar. Bank-Action	—	—

Israelitischer Festgottesdienst.
Donnerstag Abends: Anfang des Gottesdienstes um $\frac{3}{8}$ Uhr.
Freitag Morgens: Anfang des Gottesdienstes um 8 Uhr, Predigt gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Tageskalender.

Stadt-Theater. Donnerstag den 1. Juni kein Theater.
Freitag den 2. Juni: Gastvorstellung des Herrn **Joseph Staudigl** und der Frau **Betty Gundy**. Die Zauber-
Witze. Oper in 2 Acten. Musik von Mozart. Sarastro — Herr Joseph Staudigl. Die Königin der Nacht — Frau Betty Gundy. (9. Abonnements- u. 1. Bona-Vorstellung.)

Sommer-Theater in Serhards Garten. Heute Donnerstag den 1. Juni, zum ersten Male: **Die Waife aus Berlin**, oder: **Ein Mädchen für Alles**. Parodistische Posse mit Gesang in 2 Abtheilungen und 3 Acten von E. A. Görner. Couplets von R. Löwenstein. Musik von Lange. — Erste Abtheilung (in 1 Act): **Ganne**. Zweite Abtheilung (in 2 Acten): **Das Haus des Gelächters**. (Anfang halb 7 Uhr.)

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach **Berlin**, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug; 2) Nachm. 3¹/₄ u. und 3) Abds 5¹/₂ u. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittensberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Röderaue: 4) Morgs 5¹/₂ u. und Nachm. 2¹/₂ u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach **Dresden** und beziehndl. nach **Chemnitz**, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 2) Vormt. 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2¹/₂ u.; 4) Abds 5¹/₂ u. und Nachts 10 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach **Frankfurt a./M.**, über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Sondershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, blos in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach **Hof**, über Altenburg, ingl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Neu-Ulm, Lindau, Nürnberg u. München: 1) Gltzug, ohne Unterbrechung, Morgs 5 u. 30 M.; 2) Personenzug, unter Güterbef., Morgs 7 u. 30 M.; 3) Personenzug, unter Güterbef., Nachm. 12 u. 30 M.; 4) Personenzug, für sich, Abds 6 u. 30 M.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach **Magdeburg**, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 u., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7¹/₂ u. (Güterzug); 3) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Helsen, in Hannover und in Witttenberge; 4) Abds 5¹/₂ u., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6¹/₂ u. (Güterzug), mit Uebernachten in Cöthen; 6) Nachts 10 u. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

- C. Bonny**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien und Piano's) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lilie, 1. Etage.
Lauberts Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44 c parterre.
B. Wehnert-Beckmann's Atelier für Photographie und Daguerreotypie. Aufnahme bei Sonnenschein von 12—5 und bei jedem andern Wetter von 9—4 Uhr, Burgstraße Nr. 8.
Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von **C. Schaufuss** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.
Optisches und physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lorgnetten u. Brillen zu billigen Preisen.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen v. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.
I. Reichmann, Mechaniker u. Optiker, Barfußpförtchen Nr. 24, Edgewölbe. Vorräthig befindet sich stets eine gute Auswahl von Brillen, Lorgnetten, Ferngläsern, überhaupt allen optischen Hülfsmitteln und Luxusartikeln.
Hud. Moser zeichnet Wäsche und Muster zum Sticken Burgstraße Nr. 21, 2. Etage (Ecke der Sporerergasse).
Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle.
 Nur noch diese Woche ist das **Naturalien-Cabinet** in Weißes Kaffeegarten zu sehen!

Auction.

In Nr. 10 zu Plagwitz sollen den 6. Juni 1854, Nachmittags 1 Uhr, 7 Stück milchende Kühe, eine tragende Kalbe, 3 Schweine, desgl. ein fast noch neuer Kutschwagen, desgl. die diesjährige Grasnutzung auf circa 6 Ader Wiese, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen bestbietend verkauft werden, wozu Kauf-lustige hierdurch eingeladen sind. Es kann Jeder Alles vorher im Augenschein nehmen.

Auction.

Nächstkommenden Freitag den 2. Juni, und zwar in den Vormittagsstunden von 8—11 Uhr, versteigere ich in Auerbachs Hofe — vorderer Eingang, 2 Treppen hoch links — eine Partie neuer Meubles und anderer Wirthschaftsgegenstände.
 Advocat **Herrmann Kühn**, requir. Notar.

1854. Sechszehnte Auflage. 1854.

So eben erschien und ist bei **O. Klemm**, Universitätsstrasse, Fürstenhaus, und bei **Fr. Fleischer** in Leipzig zu haben:

REICHARDS

PASSAGIER AUF DER REISE

in **Deutschland** und der **Schweiz**,
 nach Amsterdam, Brüssel, Genua, Kopenhagen,
 London, Mailand, Paris, St. Petersburg, Pesth,
 Stockholm, Venedig, Warschau,

mit besonderer Berücksichtigung
 der vorzüglichsten Badeorte und Gebirgsreisen,
 der Donau- und Rheinfahrt.

Ein Reisehandbuch für Jedermann.

Sechszehnte Auflage,

gänzlich umgearbeitet, berichtigt und verbessert
 von **Ad. Herbig**.Mit 14 Städteplänen, Eisenbahnkarten und 2 kl. Karten,
 eleg. geb. 3 Thlr.

Sechzehn Auflagen sind gewiss die beste Empfehlung für dieses Reisehandbuch.

COLONIA.**Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Cöln.**

Grundcapital: Drei Millionen Thaler.

Gesammt-Reserve: Eine Million 122,939 Thaler:

Die Gesellschaft übernimmt fortwährend gegen feste, billige Prämien ohne Nachzahlung die Versicherung auf **Waaren-läger** und **Mobilien** aller Art gegen **Feuersgefahr**, kalten **Blitzschlag** und vergütet auch denjenigen Schaden, welcher durch **Diebstahl**, **Netten** und **Abhandenkommen** beim Brande entsteht und ist prompt und loyal in der Erfüllung ihrer übernommenen Verpflichtungen.

Es wird jede Auskunft ertheilt und Anträge entgegengenommen durch

Julius Meissner,General-Bevollmächtigter der „Colonia“ für Sachsen,
 Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel.**Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.**Regelmäßig täglich Vormittags 8 Uhr nach Ankunft der Eisenbahnzüge von **Niesä** nach **Meißen** und **Dresden**.Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr von **Dresden** nach **Niesä** zum Anschluß an die Leipzig: Chem-niger Eisenbahnzüge.Während des Pfingstfestes (vom 4. bis 8. Juni) finden von **Dresden**, außer den regelmäßig täglichen Fahrten, auch **Extrafahrten** nach allen Stationen der Sächsisch-Böhmischen Schweiz etc. statt.Die Fahrpreise sind um die Hälfte billiger als auf der Eisenbahn.
 Dresden, den 1. Juni 1854.

Die Direction.

Unentgeltlicher Unterricht.

Ich theue hiermit allen meinen Schülern kund, daß ich vom 1. Juni an — Königsplatz Nr. 15, parterre rechts — wohne.
 Die Aufnahme zum Unterrichte in der französischen und englischen Sprache findet noch bis Mittwoch den 21. d. Mts. statt —
 und zwar täglich von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends, des Sonntags aber von 10 bis 12 Uhr. **Ed. v. Adelung.**

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Im Hinblick auf die jetzigen politischen Verhältnisse wird auf diese Zeitung ein
besonderes Abonnement für den Monat Juni
 eröffnet. Der Preis beträgt 15 Ngr., und wird die Zeitung dafür den hiesigen Abonnenten ohne weitere Entschädigung Nachmittags
 4 Uhr zugebracht. Die Bestellungen werden baldigst erbeten.
 Leipzig, im Mai 1854. Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.
 Querstraße Nr. 8.

Bei **L. Rocca** und in der **J. B. Kleinschen Kunst-**
handlung in Leipzig ist zu haben:

Lustreise durch die sächsische Schweiz.

Ein treuer und gemüthlicher Führer für alle Reisende.
 Mit 8 Illustrationen.
 gr. 8. Preis nur 2 1/2 Ngr. Eleg. br.
 Dieser neueste, beste und zuverlässigste Begleiter bei Partien
 nach dem reizenden Elblande ist sowohl für Touren von der
 kürzesten Zeit, als auch für eine längere Reise praktisch ein-
 gerichtet und bietet außerdem noch eine Anzahl zweckmäßiger
 Notizen für den Aufenthalt in Dresden.

Bei mir sind zu haben Die Russen und die Türken in
 der Westentasche für 5 Ngr.
 Al. Brächtel, Universitätsstraße Nr. 3.

Unterricht im Stricken, Nähen, Häkeln, Zeichnen
 und Sticken wird Kindern jeden Alters ertheilt Neu-
 markt Nr. 12, Treppe B, 3 Treppen vorn heraus.

J. C. Peschel, Kreuzgasse Nr. 11.
 Fremden, die Dresden besuchen, empfehle ich meine Gast-
 wirthschaft. Die Uebernachtung 4 bis 5 Ngr.

Geschäftslocal-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich nicht
 mehr Katharinenstraße Nr. 27, sondern Brühl Nr. 79, nahe
 dem Halle'schen Pfortchen, mein Geschäft eröffnet habe. Auch werden
 daselbst Bestellungen von Blumen angenommen. Leonhard, Meubleur.

Für Theaterfreunde

die ergebenste Anzeige, daß ich auch in diesem Sommer den Ver-
 kauf von Theater-Bons und Billets fortführen und alles
 aufbieten werde, einem geehrten Publicum selbiges so bequem wie
 möglich zu machen. J. E. Steger, Hainstraße Nr. 5.

Theater-Bons sind zu haben bei **Carl Zieger,**
 Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Theater-Bons so wie eingelöste Theater-Billets sind
 zu jeder Bon-Vorstellung zu halben Preisen
 zu haben beim Schänkwirth **Bachmann,** Hainstr. Nr. 6 parterre.

Theater-Bons bei **Aug. Markert,**
 Grimma'sche Strasse Nr. 28.

Elegante Hüte und Hauben nach neuester Façon em-
 pfiehlt in reicher Auswahl, eben so werden Strohhüte gewaschen
 und façonnirt, auch schnell und billig garnirt.
G. Hausmann, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.

Schwimmmanstalt.

Die Schwimmeister sind angekommen.
 Leipzig, am 1. Juni 1854.

Apoth. L. A. Neubert.

Lindners neu etablirtes Hôtel zum goldenen Kranz in Dresden,

Bahnstraße Nr. 28, in Mitte der Stadt,
 wird hierdurch bestens empfohlen. Preise für Zimmer mit Bett von 6 bis 15 \mathcal{R} à Person, nebst guter und billiger Bedienung.
August Lindner.

Gasthaus zur Stadt Prag in Dresden,

ganz nahe an den Bahnhöfen gelegen, erlaube ich mir einem hochgeehrten reisenden
 Publicum, unter Versicherung einer billigen Bedienung, hiermit ganz ergebenst zu
 empfehlen.
 Dresden, im Mai 1854. **Friedrich Keltich, Besitzer.**

Ess-Bouquet

von unvergleichlichem Wohlgeruch, in Gläsern zu 4 \mathcal{R} und zu 16 \mathcal{R} . (Bemerkung. In Paris kostet ein Glas Ess-Bouquet,
 welches hier zu 16 \mathcal{R} offerirt wird, 5 Francs oder 1 1/2 \mathcal{R} , in London 4 Schilling oder circa 1 \mathcal{R} 21 \mathcal{R} .)
 Diese wissenschaftlich zu Stande gebrachte Zusammensetzung gewinnt mit Recht von Tag zu Tag an Ruf wegen ihrer ganz be-
 sonderen Eigenschaften für den Toiletentisch. Die Lieblichkeit dieses köstlichen Parfüms von stets anhaltender Dauer und gleicher
 Kraft theilt sich der Leibwäsche, Taschentüchern, Kleidern, Handschuhen u. so durchdringend mit, daß sie der stärkste Luftzug nicht
 zu verwehen vermag. Das Ess-Bouquet vereinigt nur gesunde Stoffe in sich, welche aus der Mitte aller Nationen und
 Klimate gewonnen sind. Die würzigen Gerüche von Blumen orientalischer Inseln finden sich in diesem ätherisch-geistigen Riechwasser,
 mit dem Blüthenduft abendländischer Treibhäuser innig verbunden. Die feinen Wohlgerüche von Rosen, Jasmin, Nelken, Weilschen,
 Maiblümchen u. die auf den Feldern und in den zauberischen Gärten des mittägigen Frankreichs am besten gedeihen, sind durch ge-
 lungene Mischung mit dem Aroma fremdartiger Substanzen durchdrungen, die dann nur einen zarten und doch kräftigen
 erfrischenden und belebenden, die Geruchsorgane im höchsten Grade ergötzenden Parfüm verbreiten. Für die Toilette beiderlei
 Geschlechts ist das Ess-Bouquet ein nothwendiger Gegenstand von ausgedehnter Anwendung und übertrifft Alles, was in diesem
 Genre vorhanden ist.

Auswärtige Bestellungen mit Beifügung der Beträge und 2 \mathcal{R} für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.
 Alleinverkauf in Leipzig bei **Pietro S. Sala,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

Ana
 Kunde
 der Zäh
 was die
 weisen,
 und 10

Mai
 mille

Lag
 Mö

Dies
 Schwa
 Zimmer
 Wetter
 rühmt
 in Dre
 Den
 J. A.

Das
 nötige
 gnügen

D
 nisch
 viel
 was
 arbe
 veran
 rath
 Preis

Ein

tauf
 Sch

D
 tödn

von

in d
 so v
 pr.

Anadoli oder orientalische Zahnreinigungsmasse, welche selbst die vernachlässigtesten Zähne wieder blendend weiß wie Elfenbein herstellt, das Zahnfleisch und die Zähne befestigt und gesund erhält, sie von der zahllosen Menge mikroskopischer Schmarogertierchen und Pilzchen, damit auch vom Zahnweinstein für immer befreit, jeden üblen Geruch aus dem Munde entfernt, der Fäulnis widersteht, die Glasur der Zähne conservirt, den Athem lieblich erfrischt, das Lockerwerden und Ausfallen der Zähne verhindert und an zweckmäßiger und zuverlässiger Wirksamkeit alle Zahnpulver, Zahn-Essenzen und Zahntincturen übertrifft, was die vorhandenen wissenschaftlichen Gutachten und Erprobungszeugnisse sowohl als die von allen Seiten einströmenden Briefe beweisen, die voll des Lobes und der Anerkennung über die vortrefflichen Erfolge des Anadoli sind. Dasselbe ist in Gläsern zu 20 Ngr. und 10 Ngr. und in Schachteln zu 6 Ngr. und zu 3 Ngr. zu haben.

Nicht weniger Empfehlung verdienen:

Mailändischer Haarbalsam

zur Erhaltung und Wiedererzeugung der Haare, **Eau d'Atropa** oder feinste flüssige Schönheitsseife, **Duft-Essig**, ein vorzügliches Räucherwerk, Zimmerparfüm und Luftreinigungsmittel, **Eau de mille fleurs**, anerkannt als das lieblichste und feinste Parfüm.

Karl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei

Pietro S. Sala, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Lager von wattirten Bettdecken Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.
Möbeldamaste und Tischdecken empfiehlt in großer Auswahl und verkauft zu Fabrikpreisen im Einzelnen
 W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Wetter-Uhren.

Diese vegetabilischen Wetteruhren, in Form einer niedlichen Schwarzwälder Wanduhr, sind so sauber gearbeitet, daß sie in jedes Zimmer passen, und zeigen ganz genau 24 Stunden vorher das Wetter an, weshalb ich mich auf untenstehendes Zeugniß des berühmten Botanikers Herrn Hofraths und Professors Reichenbach in Dresden beziehe.

Den Verkauf von obigen Wetteruhren habe ich für Leipzig Herrn J. A. Ponda, Reichsstraße Nr. 52 übergeben.

J. E. Roentsch aus Dresden.

Zeugniß.

Daß die Hygrometer des Herrn Kunstgärtners Roentsch bei nöthiger Behandlung zuverlässig sind, bezeuge ich hierdurch mit Vergnügen. Dresden, den 22. Mai 1854.

E. Reichenbach,
Hofrath und Professor.

Ausverkauf.

Durch den Ankauf und Benützung einer amerikanischen Nähmaschine bin ich in den Stand gesetzt, viel festere und elegantere Arbeit liefern zu können, was bei noch so großer Accurateße mit der Handarbeit nicht zu ermöglichen ist. Daher sehe ich mich veranlaßt, die noch mit der Hand gefertigten vorräthigen Damen-Stiefeletten zu auffallend billigen Preisen zu verkaufen, um mein Lager damit zu räumen.

A. Scheuermann,

Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Eine kleine Partie weiße Vorhänge werden billig verkauft
 neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Extrafeine blaue Stahlbrillen mit Krystallgläsern, eleganteste Doppellorgnetten, Lorgnettenbrillen, Klemmer mit und ohne Fassung, Fernröhre, Theaterperspective, Botanisirulpen zu der Hälfte der gewöhnlichen Verkaufspreise im optischen Institut von Julius Habicht, Schloßgasse Nr. 7, 2. Etage.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Das Neueste in Mantillen, Sommermänteln, Kleidern, Oberrocken in größter Auswahl empfiehlt billigst C. Egeling.

Pariser Herrenhüte,

neuester Façon,

von bekannter vorzüglicher Qualität, empfiehlt billigst

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Taschenfeuerzeuge

in den geschmackvollsten und praktischsten Façons, so wie engl. Wachsstreichkerzchen pr. Mille à 9 Ngr., pr. Hundert 1 Ngr., empfiehlt Adalbert Hawsky.

Spiegel! Spiegel!

Allen hohen Herrschaften und einem verehrten Publicum empfehle ich mein Spiegelwaarenlager sowohl in den elegantesten, als auch in einfachen, letztere hauptsächlich auch für Wiederverkäufer, so wie kleine Goldrahmenspiegel im Groß und Duzend. Nebenbei sei bemerkt, daß ich folgende Spiegelgläser auf Lager halte: 4 Ellen h. u. 2 C. br. à 126 Thlr., 2½ C. h. u. 1½ C. br. à 40 Thlr., 3 C. h. u. 1 C. br. à 30 Thlr. u. s. w., Judenmaß 12 Stück 4 Thlr. Achtungsvoll zeichnet
 F. A. Berger, Johannisgasse 36.

Mein großes Lager

Damen-Stiefelchen

empfehle ich auch für dieses Fest der gütigen Beachtung.

C. G. Bauer.

Carl Kässners Kleider-Magazin,

Sainstraße Nr. 28, goldner Anker,

empfehle sein vollständig neu assortirtes Lager eleganter Herrenkleider aller Art, so wie auch Bestellungen aufs Pünctlichste und Prompteste ausgeführt werden.

Zum nothwendigen, nützlichen und angenehmen

Reise-Bedarf

empfehlen wir unser Lager, welches auch in dieser Branche sehr gut sortirt ist, namentlich: **Sitz- und Rücken-Luftkissen**, beste engl. von Macintosh, **Nasir-Stuis** und **Reise-Necessaires** in Holz wie auch in Leder, in größter, schönster Auswahl zu allen Preisen, für Damen und Herren, **Reisetaschen** versch. Größen in Leder und anderen Stoffen, **Reise-Geld-Cassetten**, **Summitaschen** und **Schwammbentel**, **Nachtsäcke**, **Flaschen**, bestreichte und auch in Leder, **Rail Road Companions**, sehr zweckmäßig, **Reise-Regenschirme** zusammen zu legen und in die Tasche zu stecken, **Notiz- und Taschenbücher**, wie **Brieftaschen** jeder Art, **Cigarren-Stuis** in außerordentlicher Auswahl, desgl. **Porte-monnaies**, **Cigarrenspitzen** in allen Arten, **Taschenmesser** jeder Größe und Qualität, **Taschenbürsten** und **Rämme**, **Taschenfeuerzeuge**, **Vorlegeschlösschen**, **Putz- und Uhrhalter**, **Stöcke** und noch eine Menge anderer dergl. Gegenstände, die alle anzuführen unmöglich. Sämmtliche Preise sind äußerst billig gestellt.

Gedr. Tecklenburg am Markte,
 Thomaskäfigen-Ecke.

Löffel, als: Thee-, Kinder-, Eß-, Gemüse- und Vorlege-Löffel in Britannia-Metall und Neusilber empfiehlt in guter Qualität billigt **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Kleinere Reise-Utensilien, als: Eisenbahn-, Courir- und Geldtaschen, Reiserollen, Stöcke, Bürsten, Kämmen, Schwammbeutel, Nasir-etais etc., sollen zu herabgesetzten Preisen verkauft werden bei **F. A. Poyda**, Reichstraße Nr. 52.

Sein
 **Schirmlager**, 
 Katharinenstr. Nr. 1,
 vis à vis der alten Waage,
 vollständig sortirt mit allen Gattungen großer Sonnen- und Knickschirme, desgleichen in Regenschirmen empfiehlt zu den billigsten Engros-Preisen

C. H. Döring.

Corsetten ohne Naht

I. Qualität, in bekannt guter, haltbarer Waare à 1 Thlr. 10 Ngr., Corsetten à la Minute dergl. zum Vornschneiden, empfiehlt

Carl Netto, Petersstr. 23.

En gros die niedrigsten Fabrikationspreise.

Außer meinem Engros- und Detail-Lager feinsten

Strumpfwaren

empfehle ich zu billigen Preisen mein Magazin fertiger

Herrenwäsche

in Schirting und rein Leinen, als wie auch Neuheiten von Cravatten u. Shlipse, Hals- und Taschentücher, Westentoffe, Handschuhe, Eisenbahn- und Reisetaschen.

Carl Netto,

Petersstraße Nr. 23, zwischen St. Wien und dem großen Reiter.



Das Neueste und Elegante von Regenschirmen, Sonnenschirmen und Knickern empfiehlt in größter Auswahl und stellt, um vor dem Feste etwas zu räumen, die billigsten Preise, und zwar:

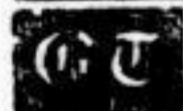
- 1) schwerseidene Regenschirme mit Fischbeingestellen u. echten Stöcken v. 2 - 2 1/2 Ngr.,
- 2) große seidene Sonnenschirme mit Vorderen von 2 1/2 Ngr.,
- 3) Atlas-Knickern mit Fischbeingestellen und schweren Franzen von 1 1/3 Ngr.,

so wie alle anderen Sorten Schirme zu verhältnismäßig eben so billigen Preisen die Schirmfabrik von **H. Schulze**, Reichstraße Nr. 55.

Wattirte Bettdecken

empfehlen **Carl Netto**.

Herren-Strohhüte, so wie eine große Auswahl von Herren-, Kinder- Strohhüten sind billig zu verkaufen an den Wochenmarkttagen in der Bude auf dem Markte hinter den Körbmachern.



Vulkanisirte

Gummi-Badekappen

Schwammbeutel und Taschen, Strumpfbänder, Bälle, Kleiderhalter, Gürtel, Kinderklappern etc. empfohlen

Gebr. Tecklenburg.

Neuheiten von Herren-Gravatten und Sommerhandschuhen in Zwirn u. Seide empfing und empfiehlt **Franz Mauer**, Markt Nr. 17.

Pariser und Wiener Glacéhandschuhe empfiehlt **Franz Mauer**, Markt Nr. 17.

Wattirte Bettdecken

in Seide, Schweizer Sit, Cambric und Kattun empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Sophie verw. Leiderich, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Pariser Herrenhüte

empfang neue Sendung bester Qualität

J. Mauer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

ff. Herren-Garderobe:

Gesellschafts-, Reise- und Gartenröcke im Preise von 1 1/2 bis 20 Thlr., Beinkleider und Westen von 2 bis 8 Thlr. empfiehlt in größter Auswahl

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

Wiener Glacé-Handschuhe,

so wie das Neueste von

Sommerhandschuhen,

Cravatten und Shlipse

empfehlen zu bevorstehendem Feste in großer Auswahl billigt

Aug. Markert, Grimm. Straße Nr. 28.

Gestrickte Hosenträger,

schöner und haltbarer als Gummiträger, empfiehlt

August Markert, Grimma'sche Straße Nr. 28.

Nur echte



feinste Pariser Herrenhüte,

vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, empfiehlt in neuester Frühjahrmode

G. B. Seifinger im Mauricianum.

Das Meubelmagazin im Naundörfschen

Nr. 5

empfehlen eine hübsche Auswahl solid gearbeiteter Meubles aller Arten, Herren- und Damenschreibtische, Sopha- und Speisetische in allen Größen, Schlafottomanen, Sopha's und Stühle in Rococo und einfache Spiegel in allen Größen, alles billig. **A. Lenthe**.

Sommer-Mützen für Herren,

neueste Façons, in modernen Stoffen, solid gearbeitet,

à Stück 12 1/2 und 15 Ngr.,

allen geehrten Herren freundlich empfohlen von

Eduard Graff, früher Fr. Kulesche, Reichstraße Nr. 48, neben Kochs Hof.

Teppiche und Möbelplüsch,

Bett- und Sopha-Vorlagen,

Tischdecken und Baddecken,

ordinaire gedruckte Fußdecken,

Cocostdecken, sehr geeignet für Gartenzimmer,

empfehlen das Teppichlager von

Philipp Bätz,

Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.

Reise-Säcke und Taschen

im Teppichlager

Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.



Stühle mit Strohsitz und Garten-Möbel

aus der königl. Strafanstalt Waldheim im Depot Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.

Schlesische gebleichte Leinen

zu Fabrikpreisen in Commission bei

Schüttel & Lömpe.

Eine Partie ganz moderner breiter Strohhutbänder sollen sehr billig verkauft werden. **Schüttel & Lömpe.**

Zu Herrenkleider-Magazin von G. Leysath soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Twinen, Beinkleidern, Westen und Schlafrocken sehr billig verkauft werden. Neumarkt Nr. 36, neben dem Gewandhaus.

Wattirte Bettdecken.

gut gearbeitet und in verschiedener Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen **Ferd. Blaubuth**, Hainstraße Nr. 8 (Barthels Hof).

Knöpfe,

die neuesten und schönsten Muster, in Seide, Lastings, Atlas, Perlmutter, Elfenbein, Metall, Cocos, Horn u., werden in Duzenden billigst verkauft bei

F. A. Wonda, Reichsstraße Nr. 52.

Pockholz-Kegelkugeln

und weißbuchene Kegel empfiehlt zu billigen Preisen **Heinrich Koch**, Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 7.

Gut persisches Insectenpulver

gegen Flöhe, Wanzen, Schaben, Motten u., in Fl. à 5, 2 1/2 und 1 1/4 Ngr.

Wanzen-Tinctur in Fl. à 5 und 2 1/2 Ngr. empfiehlt als probat **Eduard Deser**, kl. Fleischergasse Nr. 6, im Krebs.

Gerhardt'sche Mottentinctur,

das sicherste Mittel, die Motten von Polstermeublen u. abzuhalten und daraus zu vertreiben, in Gläsern von 1/4 l zu 5 Ngr., bei **Adalbert Sawsky**, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Echt persisches Insectenpulver à Fl. 5 Sgr. Dieses Pulver ist ein sicheres Specificum zur Vertilgung der Flöhe, Wanzen, Motten etc., und ist namentlich das zweckmässigste Mittel, um die mit Flöhen behafteten Hunde vollkommen von dieser Plage zu befreien. Bei

Adalbert Sawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Hausverkauf.

Ein in der innern Vorstadt gelegenes, gut rentirendes Haus- und Gartengrundstück, mit 450,68 St.-E. belegt, ist für den Preis von 3800 Ngr. zu verkaufen beauftragt

Dr. Eduard Kori jun., Reichsstraße Nr. 55.

Eine Glasfabrik,

neu erbaut und eingerichtet, mit bedeutender Dekonomie, vollständigem Inventar und werthvollem Holzprivilegium, ist unter annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres bei **Robert Ehrtschöck**, Ritterstraße Nr. 37.

Verkauf.

Ein flottet Fleischwaarengeschäft, in bester Lage, ist mit sämmtlichen nicht unbedeutenden Vorräthen gegen baare Zahlung sofort zu verkaufen. Das Nähere in frankirten Briefen Erdmannsstraße Nr. 13, 2 Treppen links.

Zu verkaufen ist ein in frequenter Lage befindliches Victualien-geschäft. Zu erfragen Schulgasse Nr. 2, 2 Tr. links.

Zu verkaufen ist ein schöner Stuckflügel neuester Bauart, von Ziegler, welcher Verhältnisse halber sehr billig verkauft wird. **G. Kühne**, lange Straße Nr. 25.

Zu verkaufen steht ein Pianoforte für Anfänger, Preis 10 Ngr., lange Straße Nr. 9, 3 Treppen.

Eine Ottomane mit gutem dauerhaften Polster und angenehmer Fagon, desgleichen 6 Stück Stühle sind Verhältnisse halber zu einem annehmbaren Preise zu verkaufen **Markt, Königshaus, 4. Etage vorn heraus.**

Zu verkaufen sind Verhältnisse halber 1 Sopha, dazu 1/4 Duzd. Polsterstühle, 1/4 Duzd. Rohrstühle, 2 Gartentische und Stühle und 1 Bettstelle Frankfurter Straße Nr. 47 im Hofe.

Zu verkaufen sind ein Schurz von starkem Eisenblech, passend für einen Gartenbeerd, eine Waschwanne mit eisernen Reifen und eine Gießkanne, Inseilstraße Nr. 13, 2. Etage.

Zu verkaufen sind 1 Secretair, 1 Divan, 1 Kleiderschrank, 1 Sophatisch und mehrere andere Tische Neukirchhof 9, 1. Etage.

Veränderung halber sollen sehr billig verkauft werden 1 Kirschbaum-Secretair, 1 Sophatisch, 1 Spieltisch und 1/2 Duzd. Stühle, alles Mahagoni, 1 Nähtisch und 1 Spiegel. Brühl Nr. 30 part.

Zu verkaufen sind 1 Kochmaschine, 1 Beatröhre, mehrere Tische, worunter zwei eine Tafel für 8 Personen bilden, 1/2 Duzd. Polsterstühle, 1 Küchenschrank und Schüsselbret. Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 61, neben dem großen Kuchengarten.

Zu verkaufen ist ein Küchenschrank, 3 Ellen lang, mit 6 Schubkästen, so wie zwei Schränke, Neukirchhof Nr. 43, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig 2 Gebett reinliche Federbetten Goldhahngäßchen Nr. 3, 3. Etage.

2 antike Aufasschränke von Nußbaum, 1 pol. Bücherschrank, Divan, Tische, Stühle, Schreibpulte, worunter doppelte, Bettstellen, Waschtische, Kammerdiener, Spiegel stehen zum Verkauf Brühl Nr. 11.

2 weiße Kleiderschränke, ein St. für halb Kleider, halb Wäsche, 1 Glas- und 1 Bücherschrank, 1 Waschtisch, Tauchaer Str. 18B, 4 Tr.

Ein Jagdhund, 1 1/2 Jahr alt, von brauner Farbe und sehr gelehrt, ist billig zu verkaufen.

Das Nähere ist bei Herrn Oscar Fürstenau, Brühl Nr. 52 im Tiger zu erfragen.

Zu verkaufen stehen ein großblättriger Epheustock, eine blühende Adesopia und ein zweiräderiger Handwagen (ganz neu). Das Nähere zu erfragen Holzgasse Nr. 1, Treppe d, 3 Treppen links.

Von

echtem peruanischen Guano

hält in anerkannter Güte fortwährend Lager

J. G. Schlobach jun.,

Thomasmühle.

Cigarren:

la Zamora Nr. 45 à 6 Tblr.,

la Lyra Nr. 46 à 9 "

la Mulata Nr. 62 à 10 "

la Perla Nr. 21 à 10 "

hell und dunkel, in 1/4 und 1/10 Kisten, sehr alt, rein brennend, gut von Qualität und sehr preiswürdig, empfiehlt

A. E. v. d. Planitz,
Grimma'sche Straße Nr. 20.

Echte Havanna-Cigarren

in Bleipackung,

Nr. 15, das Tausend 15 Ngr., 1/4 Hundertpacket 12 1/2 Ngr., empfiehlt **Heinrich Augener** aus Bremen, in Leipzig Hainstraße im Stern, bei **Anton Fischer** jun.

Cigarren in ganz alter abgelagerter Waare empfiehlt en gros und en detail zu möglichst billigen Preisen **Herrmann Peter**, gegenüber der Centralhalle.

Schnupftabake aus der Fabrik Lotzbeck & Co. in Augsburg, so wie die beliebten Rawiczer Tabake empfing in frischer Sendung **Herrmann Peter**, gegenüber der Centralhalle.

Wein-Offerte.

Zu dem bevorstehenden Feste empfehle ich mein Lager von Roth- und Weißweinen zu den nachstehenden billigen Preisen:

Rothweine: St. Georges 7 Ngr., St. Gilles 7 1/2 Ngr., St. Estéphe 10 Ngr., St. Julien 12 Ngr., Chat. Margaux 14 Ngr.

Weißweine: Niersteiner 7 Ngr., Laubenheimer 8 Ngr., Forster 8 Ngr., Moseler 9 Ngr., Hochheimer 12 Ngr., Forster Traminer 12 Ngr., Liebfrauenmilch 15 Ngr., Rudesheimer Berg 22 1/2 Ngr., Geisenheimer 22 1/2 Ngr., **echten Champagner** 1 1/2 Ngr. pr. Flasche, Rum von 7 Ngr. pr. Flasche an bis 1 Ngr.

Dr. Rosenkranz, Katharinenstraße Nr. 3.

Echten Nordhäuser Kornbranntwein,

in bekannter Güte, empfiehlt à Flasche 6 Ngr.

Moriz Rosenkranz, Katharinenstraße Nr. 3.

Erbacher,

als einen sehr guten Tischwein, à Eimer 14 fl , 14 Flaschen 2 $\frac{1}{2}$ fl , 7 Flaschen 1 $\frac{1}{6}$ fl , empfiehlt
F. N. Ebert,
 Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Double Edinburg Ale

vom Fass

A. C. Ferrari.

empfehlen

Feinsten Java-Kaffee,

täglich frisch gebrannt, empfiehlt billigt
Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.

Neue schott. Matjes-Häringe

in guter Qualität sind erneuert angekommen, der Preis ist bedeutend gefallen, in Schocken und einzelnen Stück empfiehlt und verkauft
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neues feinstes Provencer-Oel

ist eingetroffen, rein und süß, von besonderer Delicatesse,
 à Pfd. 12 Ngr.,
 empfiehlt **Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

Burgunder Essig à l'estrageon,

der Eimer 10 Thlr., 1 Bout. 5 Ngr.,

Rheinischer echter Weinessig,der Eimer 6 Thlr., 1 Bout. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.,**Weinessig, doppelter,**der Eimer 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., 1 Bout. 1 Ngr.,verkauft **Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

Von

neuem superfeinen strohgelben Provencer-Oel,**Pariser und Burgunder Essig à l'estrageon**empfang frische Sendung **A. C. Ferrari.****sehr schöne neue böhm. Pflaumen,**

große und süße Frucht,
 mit 12 S pr. S (früher 15 S) von heute an verkauft im
Wehl- u. Producten-Geschäft der Thomasmühle.

Böhm. Pflaumen, vorzüglich groß und süß, das S 16 S ,
 4 & 6 fl , desgl. Birnen, Äpfel,
 Kirschen und Preiselbeeren empfiehlt billigt
Wilh. Ebner im Schuhmachergäßchen Nr. 1.

Brathäringe,pr. Stück 6 S , empfiehlt **C. S. Wolfer, Markt Nr. 15.****Neue Matjes-Häringe,**

frische Sendung, empfiehlt in Schock und Stück billigt
Herm. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60.

Eine frische Sendung **echter Gothaer Cervelatwurst**
 empfing **C. C. Anger,**
 kleine Fleischergasse Nr. 23, dem rothen Krebs vis à vis.

Ferner empfehle ich einem geehrten Publicum eine Auswahl sehr gut ger. und wohlschmeckender Schinken, so wie auch div. Sorten Wurst bester Qualität. Auch füge ich hinzu, meinen geehrten Abnehmern die billigsten Preise zu stellen. **Der Obige.**

Neue Matjes-Häringe

empfehlen billig
Carl Schauf, Universitätsstraße, am Moritzdamm.

Neue Häringeempfehlen **Wilh. Schmidt, Thomaskäfigen Nr. 2.**

Freitags, Montags und Mittwoch ist frische Buttermilch zu haben Petersstraße Nr. 39 im Milcheller.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte, aber noch in gutem Zustande befindliche **eiserne Kupferdruck-Presse** nebst eisernen Walzen und zwei Triebädern.

Adressen unter K. P. bittet man mit Angabe der Größe und des Preises derselben in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird altes Gusz- und Schmelzeisen, so wie auch alte brauchbare Ofen zu den besten Preisen bei

F. C. Lanzenhauer,
 Frankfurter Straße Nr. 46.

Zu kaufen gesucht wird ein einspänniger **Küstwagen.**
 Zu erfragen bei **Bachmann, Hainstraße Nr. 6.**

Gebrauchte Gartenstühle und Tische werden zu kaufen gesucht. Adressen erbittet man sich im Brühl bei Hrn. Kaufm. Jagemann.

Sechs Hundert Thaler, desgleichen **Fünf Hundert bis Drei Tausend Thaler** werden gegen gute Hypothek zu verborgen gesucht durch

Rechtsanw. Winter, Brühl Nr. 16.

400 fl werden gegen Cedirung einer Hypothek und zu 5% Zinsen zu Johannis a. c. zu leihen gesucht. Hierauf bezügliche Adressen mit GK. bezeichnet sind im Gewölbe des Herrn Klempnermeister **Wilhelmi, Dresdner Straße,** gefälligst abzugeben.

600 fl werden gegen recht gute Hypothek eines Hauses auf dem Lande gesucht durch

Dr. Schmutz.

Auszuleihen sind sofort 1200 fl auf erste Hypothek.
Adv. Alexander Kind, Nicolaisstr., Amtmanns Hof Nr. 45.

Ein junges Mädchen aus gebildetem Stande sucht noch eine oder zwei Theilnehmerinnen an einem französischen Privatunterrichte, der sich jedoch nicht mehr über die Anfangsgründe verbreitet. Die Bedingungen sind sehr gering. Adressen in der Expedition d. Bl. unter **No. 1.** niederzulegen.

Sollte eine fein gebildete Dame geneigt sein, einem Mädchen von guter Familie Unterricht in feiner Nähterei u. s. w. zu erteilen, wo sie zugleich von deren Umgang Nutzen ziehen soll, bittet man, gef. Adressen Behufs weiterer Rücksprache unter Couvert A. A. 4 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zur Anlage einer Maschinenfabrik in einer der größeren Städte der Provinz Sachsen, wo bis jetzt ein solches Geschäft noch nicht besteht, auch in der Umgegend sehr viele Fabriken sind und sich eine Maschinenfabrik sehr gut rentiren würde, wird ein Compagnon gesucht mit einem Capital von ca. 15,000 Thlern. Adressen unter M. F. sind in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein accurater Tischler

findet dauernde Beschäftigung in der Pianofortefabrik von **Jul. Feurich, bairischer Platz Nr. 2.**

Für Colporteurs. Gewandten und soliden Colporteurs können einige sehr geeignete Artikel nachgewiesen werden Königsstr. 20 part. links.

Gesuch.

Zwei gute Zusammensetzer können dauernde Arbeit nach auswärtig erhalten. Zu erfragen Reudnitz, kurze Gasse Nr. 116 bei **C. Thieme.**

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat Stubenmaler zu werden, kann sich melden Georgenstraße Nr. 6 bei **S. Brandes.**

Wir suchen zum 1. Juli einen Laufburschen; nur starke, kräftige, im Besitze guter Atteste sich befindende Personen wollen sich melden.
Mantel & Miedel.

Hierzu eine Beilage.

Se
 gut
 2
 Au
 S
 hinter
 S
 mäd
 S
 häus
 Zu
 lichen
 E
 kann
 E
 leicht
 E
 best
 E
 und
 Pos
 dies
 E
 diti
 W
 ein
 S
 ped
 Ja
 sch
 zu
 wa
 R.
 hel
 nh
 is
 ob
 ju

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 152.)

1. Juni 1854.

Gesucht wird ein zuverlässiger Kutscher für auswärts mit guten Attesten. Näheres Reichstraße Nr. 9, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche für ein Materialwaaren-Geschäft. Gr. Windmühlenstr. 1B, 2. Hof parterre.

Junge Mädchen, welche das Weisnähen unentgeltlich erlernen wollen, können sich melden Klostergasse Nr. 12, 4 Treppen.

Gesucht

wird zum 1. Juli ein Mädchen, welches gut kochen kann, längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und gute Atteste aufzuweisen hat, Dresden Straße Nr. 1, im Hofe rechts 3 Treppen.

Eine Frau wird sogleich als Aufwärterin gesucht Poststraße Nr. 20, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum sofortigen Antritt große Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Gesucht wird sogleich eine perfecte Jungemagd, welche auch gut mit Kindern umzugehen weiß, Lehmanns Garten, 2. Haus, 2 Treppen links.
Auf gute Empfehlungen wird besonders gesehen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein reinliches Dienstmädchen hinter Jacobs Restauration Nr. 2.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen Tauchaer Straße Nr. 11, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein reinliches, eheliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 11, 1. Etage.

Zu miethen gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Poststraße Nr. 8 parterre.

Ein Dienstmädchen in gesezten Jahren, welches gleich antreten kann, wird gesucht Lindenstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen, das die Schule verlassen hat, wird für leichte häusliche Arbeit und zu Kindern gesucht Ritterstraße Nr. 25, 2. Etage.

Gesucht. Ein Bursche von 20 Jahren, der gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. Juli einen Posten in einer Handlung etc. Näheres am Markt, Bühnengewölbe Nr. 33.

Ein solider, gebildeter Mensch, mit der Feder bekannt und mit guten Attesten versehen, sucht einen anständigen Posten, was es ist. Adressen sind gütigst in der Expedition dieses Blattes unter H. F. 4. abzugeben.

Ein junger Mensch von auswärts, gegenwärtig noch in Condition, welcher von seinem Herrn gut empfohlen, sucht auf diesem Wege zu seinem weiteren Fortkommen unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche, und bittet gebete Herrn Principale, ihre Adressen unter Chiffre M. L. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen zu lassen.

Ein junger Mensch, welcher in einem hiesigen Geschäft mehrere Jahre als Markthelfer conditionirte, sucht wegen Aufgabe des Geschäftes eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Näheres ist zu erfahren durch den Hausmann Hrn. Schmidt, Universit.-Str. 10.

Ein Bursche von 15 Jahren, welcher schon in einer Wirtschaft war, sucht wieder einen Dienst. Näheres Neumarkt, in der Restauration von Karl Birkner.

Ein junger kräftiger Mann, der schon längere Zeit als Markthelfer war, sucht in Thätigkeit zu kommen. Aufträge bittet man niederzulegen Hainstr., Hotel de Pologne, Gewölbe bei Hrn. Ott.

Ein Mädchen, nicht von hier, die im Nähen und Platten geübt ist, auch alle andern häuslichen Arbeiten verrichtet, sucht sogleich oder zum Junijahre einen Dienst. Näheres Quersstraße Nr. 20, zwei Treppen.

Ein Mädchen von auswärts sucht einen Dienst als Jungemagd oder für Kinder, unterzieht sich aller Arbeit. Quersstraße 14 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Große Windmühlenstraße Nr. 49 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen von auswärts, im Nähen und Platten, so wie allen vorkommenden häuslichen Arbeiten erfahren, sucht bei bescheidenen Ansprüchen baldmöglichst einen Dienst. Adressen unter Chiffre A. O. H. 1. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen, in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht bis zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst; nähere Auskunft Salzgäßchen Nr. 8 im Gewölbe bei Mad. Liebisch.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit einen Dienst zum 15. Juni oder 1. Juli. Zu erfragen Reichstraße Nr. 9 parterre.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, welches in der Küche, so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, gute Atteste besitzt und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber zum 1. Juli Dienst. Das Nähere Grimm. Str. 25 am Hausstand.

Ein Mädchen von gesezten Jahren, im Kochen erfahren und sich jeder häusl. Arbeit unterziehend, sucht Verhältnisse halber sogleich oder 15. Juni einen Dienst. Geehrte Herrschaften werden gebeten, Adressen niederzulegen Unterveritätsstraßen-Ecke, am Moritzdamm bei Herrn Schaaf.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Juli einen Dienst als Jungemagd. Näheres zu erfragen bei Herrn Musikdirector Puffholdt, Centralstraße, in Herrn Maurermeister Leibelt's Haus im Hofe 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, aber seit mehreren Jahren bei einer Herrschaft in Condition, sucht zum 1. Juli oder später als Dienstmädchen oder Ladenmädchen eine Stelle. Näheres Quersstraße Nr. 27a bei Frau Ger.-Dir. Prasse.

Ein kräftiges braves Mädchen sucht sofort oder zum 15. Juni einen Dienst für Küche und Hausarbeit Goldhahngäßchen Nr. 3, 3 Tr.

Ein junges freundliches Mädchen sucht bei ein paar Kindern einen Dienst. Adressen unter 20 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein gut attestirtes freundliches Mädchen sucht Dienst. Näheres darüber Neumarkt Nr. 28, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht sogleich oder später einen Dienst bei Kindern, ist auch in der Küche nicht ganz unerfahren. Zu erfragen in der Petersstraße, drei Rosen 2 Tr. hoch.

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Amme. Zu erfragen Reichels Garten, Bürgergarten, im Hofe 1 Tr.

Zu miethen gesucht
wird in der Petersstraße oder deren Nähe für eine englische Familie auf ein paar Monate eine feine meublirte Wohnung von 2 bis 3 Zimmern. Adressen niederzulegen bei Herrn Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.

Zu miethen gesucht wird ein kleiner Keller, am liebsten in der Hainstraße oder Fleischergasse. Zugleich wird auch ein Flaschenregal zu kaufen gesucht durch den Gastgeber zur goldnen Laute.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis, wo möglich in der innern Stadt. Adressen wolle man Katharinenstraße Nr. 9, Gewölbe Nr. 13 bei Johann Bieweg abgeben.

Eine bemittelte stille Familie sucht ein **mittleres Logis**, parterre oder 1 Treppe, jetzt oder zu Johannis besetzbar. Adressen bittet man abzugeben Neumarkt Nr. 28, 1 Treppe.

Zu mietzen gesucht wird für Michaelis ein Local von 5 Stuben, zu einem Fabrikgeschäft, welches in einem hellen Hofe sein kann, wo möglich mit zwei Familienlogis von 1 bis 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör. Adressen mit Angabe der Räume und des Preises werden unter der Chiffre E. H. Nr. 5 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein kleines Logis von 24—30 Thlr. wird Johannis von ein paar stillen Leuten gesucht. Adressen wird gefälligst besörbern Hr. Schulz, Restaurateur am Waageplatz.

Gewölbe-Vermiethung.

Ein freundliches, großes, trockenes Gewölbe mit Schreibstube und Zubehör nach Verhältnis der Geschäftsbranche, auch Gasbeleuchtung, ist in guter Lage unweit der Grimma'schen Straße Veränderung halber von Johannis a. c. an zu vermieten. Nähere Auskunft Neumarkt Nr. 6 im Materialgeschäft.

Logisvermiethung.

An einen soliden Herrn oder Dame in gesetzten Jahren ist sofort oder auch zu Johannis eine freundliche Giebelstube mit Kammer mit oder ohne Meubles zu vermieten Dresdner Straße Nr. 87, zweites Haus über das Thor hinaus im Garten.

Logis-Vermiethung.

Zu vermieten ist ein Logis von 7 Piecen 1 Treppe hoch Reichs Garten, Theßings Haus.

Logis-Vermiethung.

Zu vermieten sind mehrere elegant möblirte Zimmer Rosenthalgasse Nr. 2 parterre, Haugls Haus.

Ein Sommerlogis in Gutritsch

ist noch zu vermieten, bestehend aus zwei Stuben, Küche und Kammer. Zu erfragen daselbst Nr. 53b.

Zu vermieten ist von Johannis d. J. ab ein kleines Familienlogis im 2. Stockwerke des Hofgebäudes, bestehend in 2 Stuben mit daranstoßenden Kammern, nebst Küche, Boden und Kellerraum. Näheres zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 14 bei der Hausbesitzerin.

Zu vermieten sind völlig hergestellte Wohnungen mit 4 bis 10 Zimmern in einem neuen Hause vor dem Zeiger Thor 22 C.

Zu vermieten ist Grenzgasse Nr. 82 von jetzt oder Johannis c. ein hohes Parterrelogis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör. Näheres Grimm. Straße Nr. 31, 1. Etage; zur Ansicht von 1 bis 3 Uhr.

Zu vermieten ist von Michaelis an eine geräumige Familienwohnung nebst Gärtchen. Näheres Inselstraße 14, 3. Etage.

Einer ganz kleinen anständigen Familie kann ich für Michaelis ein Logis in der Vorstadt nachweisen. Dr. Schmutz.

Ein Parterre-Local, passend für ein Producten- oder anderes offenes Geschäft, ist zu Johannis zu vermieten. Näheres Serberstraße Nr. 10 im Seilerladen.

Auf dem Schimmelschen Gute sind 2 große helle und trockene Niederlagen, und eine kleinere, ebenfalls sehr trockene, zu vermieten. Dieselben eignen sich hauptsächlich für Buchhändler oder Materialisten.

Zu vermieten ist sofort eine fein meublirte Stube an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Moritzstraße 5, 2 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Kammer Kaufhalle am Markt, Treppe C, 2. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind zwei ausmeublirte Stuben mit Alkoven Brühl Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer vor dem Zeiger Thor an der Connewitzer Chaussee links 38B, 2. Et.

Zu vermieten ist sogleich eine meublirte Stube mit freundlicher Aussicht Reudnitzer Straße Nr. 9, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist sofort billig eine freundliche meublirte Stube Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, am gelegtesten für einen Postbeamten. Näheres Dresdenre Straße Nr. 2.

Eine freundlich meublirte Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel ist sogleich zu vermieten Petersstraße Nr. 24 im Hofe 4 Tr.

Ein gut meublirtes Zimmer mit prachtvoller Aussicht und prompter Bedienung, mit oder ohne Alkoven, kann bestens emporwärtig werden lange Strasse No. 16, 2. Etage.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer vorn heraus ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden Petersstraße Nr. 32, 3. Etage.

Weststraße Nr. 1623R, 3. Etage, nahe dem Schlosse, ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit reizender Aussicht an einen oder zwei Herren zum 1. Juni zu vermieten.

Sogleich zu beziehen ist eine Stube mit Schlafzimmer, an ledige Herren, 1 Treppe vorn heraus, große Fleischergasse Nr. 22.

Eine Erkerstube, schön meublirt, ist von heute ab an zwei Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 8, 3. Etage.

Mehrere Schlafstellen sind offen. Näheres Poststraße Nr. 7 parterre.

Eine bis zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Brühl Nr. 54/55, Treppe B, 1 Treppe.

Eine Schlafstelle ist offen Raundörfchen Nr. 14 bei Witwe Hartmann.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Erdmannstraße Nr. 1, Seitengebäude 2 Treppen.

Omnibusfahrt nach Grimma

den ersten u. zweiten Pfingstfeiertag. Abfahrt früh 5 Uhr, Abends zurück. Zu melden bei

W. Selmerdig, Serberstraße Nr. 7.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Humoristen. Heute theatralische Abendunterhaltung im Wiener Saal. Anfang 8 Uhr. D. V.

Schweizerhäuschen. Heute CONCERT

unter Leitung des Musikdirectors

Erdmann Puffholdt.

Anfang 5 Uhr.

Kleiner Ruchengarten. Heute Militair-Concert

vom Musikchor des 1. Jägerbataillons von F. Berger.
Anfang 6 Uhr.

Hierbei wird zu verschiedenen kalten und warmen Speisen, gutem bayerischen Bier ergebenst eingeladen.

Insel Buen Retiro.

Heute Donnerstag Concert.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Insel Buen Retiro.

Heute Concert von Herrn Wend, wobei ich diverse warme Speisen und ausgezeichnete Biere bestens empfehle. W. Thieme.

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Abend verschiedene warme und kalte Speisen, so wie echt bayerisches Bier (reines Hopfen- und Malzgebräu à Seidel 15 Pf.), wozu ich ergebenst einlade. Franz Klopsch.

Wartburg. Heute Abend Alleelet mit Cote-lette.

C. Fritzsche.

HOTEL DE PRUSSE.

Heute Donnerstag den 1. Juni

CONCERT von Friedrich Riede.

Anfang 7 Uhr. Das Nähere besagen die Programme.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert ladet ergebenst ein M. Friedemann.

Zweinaundorf.

Einem hochzuverehrenden Publicum die ergebene Anzeige, daß von jetzt an alle Arten Dinners, als: Hochzeits-, Kindtaufs-, Geburtstags- u. s. w. angenommen und ausgeführt werden. Eine gute und billige Bewirthung zusichernd, bitte ich die geehrten Herrschaften, welche mir früher das Vertrauen schenkten, auch in diesem Jahre der schönen Tage sich zu erinnern und bei mir zu verleben. Zur Annahme solcher Bestellungen empfiehlt sich ganz ergebenst
Fr. Brabant.

Da ich am heutigen Tage einen meiner Eiskeller geöffnet habe, so empfehle ich meinen geehrten Gästen als etwas Vorzügliches mein feinstes Eiskeller-Lagerbier. Ergebenst
J. G. Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.

Die Schloß Ballenstädter Bierniederlage empfiehlt jetzt das Sommerdoppellagerbier, täglich frisch vom Fasse, à Seidel 15 Pf., bei Carl Weinert, Universitätsstr. Nr. 8.

Restauration in Eschmanns Hause. Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet
C. F. Schulze.

Heute Schlachtfest, von 8 Uhr an Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst nebst Erbsmus, Stauden- und Gurkensalat. Gleon. verw. Paul im Rosenkranz.

Blauer Secht, Nicolaisstraße Nr. 31. Heute Abend ladet zu Pökelschweinsteule mit Klößen u. c. freundlichst ein
F. E. Walte.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
Gummerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.

Gasthof zu Cythra.

Zu den Pfingstfeiertagen wird den ersten Festtag Gartenconcert, den zweiten aber gut besetzte Tanzmusik hier stattfinden. An beiden Tagen wird Mittags table d'hôte und à la carte gespeist und ein Löpschm feines Lagerbier aus dem Eiskeller verschenkt werden, wozu Unterzeichneter ergebenst einladet und um so mehr auf zahlreiche Theilnahme hofft, da die herrlichen Umgebungen Cythra's in der jetzigen schönen Jahreszeit allen Besuchern hohen Genuß versprechen.
Th. Kittel.

Schleussig.

Heute Gesellschaftstag, wozu ich zu gutem Kaffee, div. kalten und warmen Speisen und Getränken ergebenst einlade.
C. Schumann.

Heute Abend lade ich zum großen Fischessen, à Portion 3 R., höflichst ein.
J. C. Bunge, Brühl Nr. 36.

Heute Abend 7 Uhr Sauerbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Ch. Wolf in Lindenau, zur grünen Eiche.

Morgen Schlachtfest, früh Wellfleisch, wozu ergebenst einladet
C. S. Kämpf, kl. Fleischergasse Nr. 6.

Heute Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade.
Heinrich Wilhelm Schulze, Tauscher Straße.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Wehlhorn neben der Post.

Heute früh Speckfuchen bei
C. A. Mey, Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.

Freitags früh 8 Uhr Speckfuchen beim
Bäckermeister Büchner, Grimm. Straße Nr. 31.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
August Lenze, Nicolaisstraße Nr. 6.

3 Thaler Belohnung!

Sonnabend den 20. Mai dieses Jahres ist in einer leeren Verkaufsbude auf dem Augustusplatz eine graue leinene Plane liegen geblieben. Wer dieselbe in Verwahrung genommen hat und Reichstraße Nr. 2 im Gewölbe abgibt, erhält obige Belohnung.

Verloren:

Drei Paar neue Handschuhe, in rosa Papier gewickelt, sind gestern in der Stadt verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Rosplatz Nr. 11, 1. Etage.

Ein gegliedertes Hundehalsband mit den Buchstaben R. J. und der Steuer-Nr. 48 ist am Montag in der Nähe des Tauscher Thores verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben im Tauscher Thore.

Zugelaufen ist ein großer Hund mit Kette in Stadt Breslau allhier.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 88,906.1, 4429.m, 5055.m, 7186.m, 19,513.m, 26,918.m, 29,606.m, so wie der Interimscheine Nr. 42,610 und 53,581 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen. Das Leihhaus zu Leipzig.

Diejenigen, welche Sachen bei mir länger als ein Jahr verpfändet haben, fordere ich hierdurch auf, sie binnen hier und 6 Wochen einzulösen, widrigenfalls werden dieselben gerichtlich taxirt und verkauft.

Chr. Böge in der Barfußmühle.

Die Copistenstelle auf meiner Expedition ist wiederum besetzt.
Leipzig, am 30. Mai 1854. Adv. Einert.

Wo ist U. V. mit B. und S. diese Feiertage? fragt
H. T.

Heute „Erhelterung“ grosse Funkenburg.

Anfrage!

Siebt es hier Jemand, der Hühneraugen gründlich operirt? — Ein Patient bittet um Mittheilung einer etwaigen Adresse unter H. A. poste restante, und wird davon sofort Gebrauch machen und doppelt dankbar sein. Leipzig, den 31. Mai 1854.

Herrn Sellmanns Naturalien-Cabinet in Weiss Kaffeearten

möchte ich hiermit dem Leipziger Publicum bestens empfohlen und es darauf aufmerksam gemacht haben, daß es dort nicht gerade eine erschöpfende Sammlung der verschiedenen Zweige, aber aus allen höchst interessante und sehenswerthe Exemplare findet. Schon einzelne Stücke allein werden Manchen für die sehr geringe Auslage reichlich entschädigen; so findet sich dort ein vollkommen gut erhaltener ganzer Haifisch; der ostindische fliegende Hund, unter dem Namen *Vampyr* bekannt und, wenn auch unschuldiger Weise, berüchtigt; die Coralle der Südsee und des ostindischen Archipels, in schönen Exemplaren vertreten; eine vortreffliche Sammlung von amerikanischen Waffen, von Schmuck, Geräthschaften, Flechtwerk u. c.; eine sehr reichhaltige Sammlung von Conchylien, Schmetterlingen, Käfern, mit manchen interessanten ausgestopften Thieren und Vögeln, Geweihen, Hörnern u. c.

Ich glaube nicht, daß Jemand die Sammlung unbefriedigt verlassen wird, und Manche werden es mir danken, sie darauf aufmerksam gemacht zu haben.

Leipzig, den 28. Mai 1854.

Friedr. Gerstäcker.

Da die Beilage zum Leipziger Tageblatt Nr. 149 vom Montage: „Zur Beurtheilung des Werthes der Leipzig-Dresdner Eisenbahn“, den durch die Königl. Post-Expedition ausgegebenen Exemplaren nicht beigelegt worden, so ist eine Anzahl dieser Beilage bei dem Portier des Leipzig-Dresdner Bahnhofes niedergelegt, woselbst dieselben gratis von jedem sich dafür Interessirenden abgefordert werden können.

Anmerkung. Der Königl. Postexpedition können wir zu den Exemplaren des Tageblattes, welche durch sie befördert werden, Extrabeilagen nicht zustellen lassen, weil sie solche nicht mit versenden darf, — also das Beilegen von hier aus unnütz wäre.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Peterskille mit Rindfleisch.

Angefommene Reisende.

Albers, Adj. v. Traupe, gr. Blumenberg.
Arnold, Rfm. v. Brüssel, Hotel de Baviere.
Asten, Rfm. v. Chemnitz, Palmbaum.
Armann, Rfm. v. Berlin, grüner Baum.
Amiel, Rfm. v. Paris, Stadt Rom.
Bernard, Rfm. v. Paris,
Blom, Rfm. v. Wien,
v. Blaiser, Mittstr. v. Kopenhagen, und
Broggitt, Rfm. v. Rheinfelder, Hotel de Bav.
Bornkessel, Rfm. v. Dessau, Stadt Gotha.
Bauer, Def. v. Wüdingen, Stadt Wien.
Baumann, Fr., und
Bauer, Fabr. v. Hof, Rauchwaarenhalle.
v. Böckelmann, Obef. v. Stralsund, S. de Pol.
Cropp, und
Campe, Kauf. v. Petersburg, Hotel de Pologne.
Davis, Rent. v. New-York, Hotel de Baviere.
v. Damerold-Samsøe, Graf, General-Postdir.
v. Kopenhagen, großer Blumenberg.
Däverth, Rfm. v. Weissenfels, Stadt Dresden.
Dietrich, Rfm. v. Langenleuba, Rauchwaarenh.
Drey, Rfm. v. Fürth, Kaiser v. Oestreich.
Dangredi, Sänger v. Neapel, Stadt London.
v. Ginstedel, Part. v. Dresden, St. Dresden.
Ekland, Rent. v. Stockholm, Hotel de Baviere.
Eichmüller, Mühlbes. v. Staffelstein, St. Nürnberg.
Edert, Hofopernsänger v. Dessau, St. Nürnberg.
Friederici, Rfm. v. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Fölsche, Rfm. v. Magdeburg, und
Ficker, Rfm. v. Schneeberg, Stadt Hamburg.
Förster, Part. v. Köln, Palmbaum.
Fohl, Amtm. v. Belgern, weißer Schwan.
Frank, Fabr. v. Potsdam, Stadt Magdeburg.
Günther, Rfm. v. Rochlitz, Stadt Dresden.
Ganzemüller, Schuhmacher von Holzschütz, Rauchwaarenhalle.

Gornemann, Förster v. Calzig, S. de Pologne.
v. Hinüber, Baron v. Delitzsch, St. Dresden.
Höpfner, Rfm. v. Prag, und
Hallenleben, Rfm. v. Sondershausen, Palmbaum.
Heilmann, Obef. v. Langenleuba, Rauchwaarenh.
Henschel, Rfm. v. Berlin, schwarzes Kreuz.
Jánide, Rfm. v. Magdeburg, goldne Sonne.
Jobb, Rent. v. New-York, Hotel de Pologne.
Jung, Part. v. Buchdorf, Rauchwaarenhalle.
Kohlsch, Obef. v. Schwebsch, goldne Sonne.
Kuhls, Rfm. v. Bielefeld, Hotel de Baviere.
Krauser, Rfm. v. Nürnberg, Palmbaum.
Kramer, Rfm. v. Potsdam, Stadt Magdeburg.
Koretsch, Fr. v. Gifensach, Stadt Breslau.
Kraft, Fabr. v. Heilbronn, Stadt Gotha.
Käsberger, Fr. v. Weisingen, Rauchwaarenh.
Krug, Colorist v. St. Denis,
Kopp, Fr. v. Braunschweig, und
Kong, Rfm. v. Amiens, schw. Kreuz.
Lewenthal, Rfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Lelter, Def. v. Frauenprießnitz, goldner Hahn.
Linke, Def. v. Riegnitz, Stadt Breslau.
Löber, Rfm. v. Dröbel, Palmbaum.
Lieberoth, Handl. v. Dessau, Kranich.
Lindenberg, Rfm. v. Rössen, grüner Baum.
Lester, Commis v. Hamburg, schwarzes Kreuz.
Lieber, Part. v. Hamburg, Stadt Rom.
Müller, Hostlerant v. Berlin, und
Meidahl, Archt. v. Kopenhagen, Hotel de Bav.
Moosher, Spinnereibes. v. Krimelsdorf, St. Dresl.
v. Mandelsoh, Prem.-Leutn. von Wallhausen, Stadt Nürnberg.
Meyer, Rfm. v. Velle, großer Blumenberg.
Rosaer, Part. v. Berlin, schwarzes Kreuz.
Rall, Amtm. v. Danabück, Hotel de Pologne.
Müller, Rfm. v. Langenleuba, Rauchwaarenh.

Michael, Maler v. Hamburg, Stadt London.
Raul, Rfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Normann, Bano. v. Berlin, Hotel de Pol.
Philippi, Oprensänger v. Hamburg, St. London.
Riese, Part. v. Hamburg, Stadt Rom.
Rindskopf, Rfm. v. Wien, Hotel de Pologne.
Reith, Fr. v. Driningen, Rauchwaarenhalle.
Reichenheim, Rfm. v. Jęgnitz, und
Ruff, Beuereibes. v. Dresden, goldner Hahn.
Robbi, Rfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Ruyter, Rfm. v. Bremen, gr. Blumenberg.
Ries, Rfm. v. Würzburg, Kaiser v. Oestreich.
Rinat, Oprensänger v. Mailand, St. London.
Sommerhorn, Rfm. v. Stettin, Hotel de Bav.
Schulze, Sänger v. Dessau, und
Simon, Rfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Scheidner, Rfm. v. Dessau, und
Sauermann, Rfm. v. Barmen, St. Wien.
Schl., Capitän a. D. v. Kiel, und
Schneider, Rfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Schneider, Rfm. v. Meerane, schwarzes Kreuz.
Sattlich, Part. v. Hof, Rauchwaarenhalle.
v. Studnitz, Frau v. Gundersdorf, St. Rom.
Uebel, Reg.-Referendar v. Berlin, S. de Bav.
v. Biesingen, Rent. v. Amsterdam, S. de Bav.
Vogel, Rfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Weil, Rfm. v. Frankfurt a. M., gr. Blumenberg.
Wörmann, Rfm., und
Weber, Frau v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Wilmann, Rfm. v. Stettin, und
Wichmann, Rfm. v. Florenz, Hotel de Baviere.
Wiedel, Künstler v. Regensburg, St. Gotha.
Walther, Uhrm. v. Zwickau, und
Weilandt, Frau v. Hamburg, St. Dresden.
Zabel, Fabr. v. Rixdorf, Kaiser v. Oestreich.
Zeig, Rfm. v. Drotterode, weißer Schwan.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 31. Mai Abends 16° R.

Verantwortlicher Redacteur: A. J. Seydel, prakt. Adv. u. Notar, Gömmel'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz. —
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.

Astronomische Gesellschaft. Den 2. Juni Freitags Abends 7 Uhr in der Wohnung des Dirigenten.

C — a. Heute den 1. Juni drei Lilien. Abends 8 Uhr. Reudnitz, 1854.

Den zweiten Feiertag

grosser Tannenbaum mit Figuren.

Vermählungsanzeige.

Julius Wölchard, Militärarzt.

Auguste Wölchard, geb. Sperling, gen. Kraft. Chemnitz und Leipzig, den 30. Mai 1854.

Todesanzeige.

Heute starb meine gute Frau, Jeanette geb. Müller; vier Kinder weinen an ihrem Sarge.

Den 31. Mai 1854.

Ferd. Bieweg.

Nach 14 tägigem harten Krankenlager verschied heute 3/4 3 Uhr nach 32 jährigem Sichteiden und 11 jähriger Stockblindheit meine geliebte Ehefrau, Joh. Emilie geb. Lebrecht, im 58. Lebensjahre.

Leipzig, den 30. Mai 1854.

August Klösch, Lehrer an der II. Bürgerschule.

31. als
H
die
Der
auf
B
um
deff
mit
schl
oft
fass
geh
sch
E
lich
Ran
ein
Ueb
stern
wä
Er
sein
fre
lib
hob

Lo
L
M

3